

1941 – 1991 – 2021: 80 Jahre Überfall auf die Sowjetunion –Versöhnung mit Russland



Im Jahr 1991 reiste eine Delegation der Evangelischen Kirche im Rheinland ins russische Pskow – eine Stadt, die von der deutschen Armee komplett zerstört worden war. Der damalige rheinische Präses Peter Beier bat in einer bewegenden Zeremonie die russischen Gesprächspartner um Vergebung für das begangene Unrecht. Damals entstand die „Initiative Pskow“. Mit dabei war der Wassenberger Pfarrer und spätere Oberkirchenrat Klaus Eberl. Jetzt hat die Evangelische Kirche im Rheinland in einem bewegenden Kurzfilm an die Ereignisse erinnert. Sie finden ihn unter dem folgenden Link: <https://youtu.be/0pwcBRNSHG0>

© Johannes de Kleine, Kirchenkreis Jülich

Hinweis zum Bild oben:

Eine Pskower Schülerin hat mit diesem Bild einen Russland-weiten Schülerwettbewerb zum „Großen Vaterländischen Krieg“ gewonnen. Es zeigt die Zerstörung des Dorfes Krasucha durch die deutsche Wehrmacht. Das Original des Bildes wurde Klaus Eberl zur Verleihung der Pskower Ehrenbürgerschaft geschenkt